

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck im Jahre 1955 am Donnerstag, den 24.11.1955, im Sitzungssaale des Rathauses in Landeck.

Beginn : 20 Uhr

Ende : 23.45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Hans Zangerl

Bürgermeisterstellvertreter Franz Hössinger

St.R.Kom.R. Fritz Huber

St.R.LA. Josef Rimml

G.R. Anton Fink

G.R. Rudolf Krismer

G.R. Josef Plangger

G.R. Robert Zangerl

G.R. Alois Beer

G.R. Josef Fritz

G.R. Otto Höck

G.R. Ersatzmann Josef Raggl

Ersatzmann Franz Sturm

Ersatzmann Anton Höpfl

Schriftführer:

Dr. Heinrich Praxmarer

Stadtbaumeister Ing. Ferd. Marth

Abwesend und entschuldigt:

St.R. Ehrenreich Greuter

G.R. Johann Ascher

G.R. Ignaz Jaklitsch.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Genehmigung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am 6.9.8.9.9.1955.
- 2.) Regelung der Darlehensfrage Anglo-Danubian-Lloyd im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau und Anträge des Wohnbauförderungsausschusses (Sitzung am 24.10.1955).
- 3.) Nachtragshaushaltspläne 1955.
- 4.) Angelegenheit " Goldener Adler ".

- 5.) Auftragsvergebungen für das neue Rathaus.
- 6.) Anträge bzw. Berichte des Stadtrates.
- 7.) Verschiedenes und Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest, und geht sodann auf die Behandlung der TO. über.

Pkt. 1 der TO.: Genehmigung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am 6.9.u.9.9.1955.

Diese beiden Niederschriften werden ohne Widerspruch genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt. Ein sinnstörender Fehler auf Seite 17, b, Zeile 3, wurde über Anregen des Herrn G.R. Plangger vor der Sitzung von " Gemeindewald " auf " Privatwald " umgeändert.

Pkt. 2 der TO.: Regelung der Darlehensfrage Anglo-Danubian-Lloyd im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau und Anträge des Wohnbauförderungsausschusses (Sitzung am 24.10.1955).

A.) Regelung der Darlehensfrage Anglo-Danubian-Lloyd im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau.

Der Finanzreferent der Stadt, Herr St.R.Kom.R. Fritz Huber, erstattet an den Gemeinderat folgenden Bericht:

Bereits auf die auf 3.11.1955 anberaumte Gemeinderatssitzung, von der dieser Tagesordnungspunkt dann abgesetzt wurde, lag folgender Bericht bzw. folgende Anträge, die nunmehr lediglich aus den durch den Zeitablauf sich ergebenden Umständen sich geändert haben, Änderungen, die im Folgenden berücksichtigt sind, schriftlich vor:

" Der Gemeinderat hat bereits am 15.3.1955 beschlossen, zur Deckung des weiteren Kreditbedarfes der Stadt (über den Baukredit von S 3.000.000.- bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck hinaus) bei der Anglo-Danubian Lloyd, Allg. Versicherungs-A.G., Wien I, Schottenring 30, ein Darlehen von S 2 Millionen bei einer Laufzeit von 20 Jahren und zu einem Zinssatz von 3% über der jeweiligen Bankrate aufzunehmen. Mit 2.6.1955 ging der Stadt eine diesbezügliche Promesse des Darlehensgebers, gültig bis 31.7.1955, zu, die in der Folge bis 30.9.1955 und schließlich bis 30.11.1955 verlängert wurde. Am 20.5.1955 hat der Gemeinderat beschlossen, als Sicherstellung für dieses Darlehen die Verpfändung der Abgabenertragsanteile oder der Lohnsummensteuer oder der Gewerbesteuer anzubieten. Am 17.6.1955 hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass der Zinssatz für dieses Darlehen mit Rücksicht auf die erhöhte Bankrate nunmehr 7/2%